

# ***DIE VIELFÄLTIGEN ICT-BERUFE IM ÜBERBLICK***



**ICT Berufsbildung**  
**Formation professionnelle**  
**Formazione professionale**

# DIE ICT BRAUCHT ES ÜBERALL!

Die Digitalisierung ist allumfassend. In jedem Lebensbereich steckt Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) mit drin. Ob im Smartphone, beim Einkaufen, im Verkehr oder im Spital. Werde Teil dieser Welt, entwickle sie mit und gestalte die Zukunft! – Als Informatiker/in oder Mediamatiker/in stehen dir die Tore dieser Welt offen.

## Gefragt bis du als kreativer Kopf!

Als Informatiker/in, Mediamatiker/in oder ICT-Fachfrau/ICT-Fachmann arbeitest du in Teams und Projekten, meist zusammen mit Fachleuten aus verschiedenen Gebieten. Du wirkst an der Entwicklung innovativer Lösungen mit oder optimierst bestehende Systeme und Abläufe. Und gerade, weil die ICT überall vorkommt und ICT-Fachkräfte sehr gefragt sind, ist eine Berufsbildung in diesem Bereich eine hervorragende Grundlage für deine zukünftige berufliche Laufbahn.

Weitere Informationen zu den Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten findest du in dieser Broschüre oder auf unserer Webseite unter [www.ict-berufsbildung.ch](http://www.ict-berufsbildung.ch).

## Die Pluspunkte der ICT

- Die Digitalisierung der Gesellschaft schreitet immer weiter voran und so werden zukünftig immer mehr ICT-Fachkräfte benötigt – werde eine davon!
- Es gibt eine Vielzahl an ICT-Berufen mit Einsatzgebiet in den verschiedensten Richtungen: Da ist für jede und jeden etwas dabei.
- In die ICT gibt es diverse Einstiegsmöglichkeiten. Egal, ob via Grundbildung, höhere Berufsbildung oder Hochschule: Den optimalen Weg gibt es für jede und jeden!
- Innovationsstreben, Kreativität und Kommunikationstalent sind an kein Geschlecht gebunden. Frauen eignen sich genauso wie Männer für die Berufe der ICT.
- Du gestaltest die Welt von morgen mit.

## EIGENHEITEN UND ANFORDERUNGEN DER BERUFE

	ICT-Fachfrau/ ICT-Fachmann	Mediamatiker/in	Informatiker/in - Applikationsentwicklung - Plattformentwicklung
Abgeschlossene Oberstufe	<b>mittleres Niveau</b>	<b>oberes Niveau</b>	<b>oberes Niveau</b>
Dauer der Lehre	<b>3 Jahre</b>	<b>4 Jahre</b>	<b>4 Jahre</b>
Logik und Abstraktion			
Kreativität			
Sprachen			
Kundenkontakt			
technisches Verständnis			

## Allgemeine Anforderungen

Interesse an der Informatik – Lernfreude – Selbstständigkeit – sicheres Auftreten und gute Ausdrucksfähigkeit – rasche Auffassungs- und Kombinationsgabe – Konzentrationsfähigkeit – Ausdauer – exakte Arbeitsweise – gutes Vorstellungsvermögen – Organisationstalent – Offenheit gegenüber Neuem – Kommunikations- und Teamfähigkeit

## Abschluss

Nachdem du deine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hast, erhältst du das eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ.

## **Duale Lehre (klassischer Lehrvertrag)**

Der/die Lernende schliesst mit einem Lehrbetrieb einen Lehrvertrag ab. In der ICT gibt es drei verschiedene eidgenössische Fähigkeitszeugnisse: ICT-Fachfrau/ICT-Fachmann EFZ, Informatiker/in EFZ und Mediamatiker/in EFZ. Du eignest dir in einem Betrieb die praktischen Kompetenzen an und erlernst parallel in der Berufsfachschule (1 bis 2 Tage pro Woche) sowie in überbetrieblichen Kursen die Theorie. In der Informatik kannst du die Fachrichtungen Applikationsentwicklung oder Plattformentwicklung einschlagen. Die Informatik- und Mediamatiklehre lässt sich sehr gut mit der Berufsmaturitätsschule technischer oder kaufmännischer Richtung verbinden. Diese ermöglicht dir anschliessend den prüfungsfreien Eintritt an die Fachhochschule.

## **Duale Lehre im Lehrstellenverbund mit Basislehrjahr**

Ausbildungszentren schliessen mit dem/der Lernenden einen Lehrvertrag ab. Nach der Grundausbildung wird der/die Lernende für die Bildung in beruflicher Praxis an einen Betrieb vermittelt oder er/sie absolviert Praktika in Betrieben.

## **Informatikmittelschule (IMS)**

Vollzeitunterricht: Die Informatikmittelschule ist einer Kantons-, Wirtschaftsmittel- oder Berufsfachschule angegliedert und dauert vier Jahre.

Du besuchst während drei Jahren den Unterricht (allgemeinbildende Fächer mit Schwerpunkt Wirtschaft sowie Informatik) und schliesst die Ausbildung mit einem Praxisjahr in einem Unternehmen ab. Nach erfolgreichem Abschluss erhältst du neben dem eidg. Fähigkeitszeugnis als Informatiker/in Fachrichtung Applikationsentwicklung zusätzlich die Berufsmaturität Typ Wirtschaft. Diese ermöglicht dir den prüfungsfreien Zugang zur Fachhochschule.

## **Vollzeitschulen**

In einzelnen Kantonen bieten Privatschulen 4-jährige Ausbildungen (inkl. Praktika) an, die ebenfalls mit dem EFZ abschliessen.

## **Verkürzte Lehre:**

### **Way-Up für Gymnasiasten/innen**

Für Maturandinnen und Maturanden besteht die Möglichkeit einer verkürzten, 2-jährigen beruflichen Grundbildung («Way-Up»). Für sie und für alle Lernenden mit erfolgreich abgeschlossener Berufsmaturitätsschule ist der Zugang zur Fachhochschule prüfungsfrei.

### **Berufliche Grundbildung für Erwachsene**

Für Erwachsene besteht ebenfalls die Möglichkeit einer verkürzten, 2-jährigen beruflichen Grundbildung («Berufslehre für Erwachsene»). Die Angebote unterscheiden sich je nach Kanton.

## **Fachausweis und Diplom**

Nachdem du dein EFZ erlangt und die nötige Berufserfahrung (mindestens 2 Jahre) gesammelt hast, kannst du deine ICT-Karriere mit einem eidg. Fachausweis vorantreiben. Und sobald du über mehrere Jahre Berufserfahrung verfügst und dir vertiefte Fach- und Managementkompetenzen angeeignet hast, kannst du ein eidg. Diplom erwerben – die höchste berufspraktische Auszeichnung. Die Berufsprüfung (eidg. Fachausweis) und die höhere Fachprüfung (eidg. Diplom) können in verschiedenen Fachrichtungen absolviert werden.

## **Höhere Fachschule (HF)**

Neben der berufsbegleitenden Weiterbildung gibt es auch einen rein schulischen Weg in der höheren Berufsbildung: die Ausbildung an einer Höheren Fachschule. Sie umfasst neben Informatik- und Projektleitungsunterricht auch Betriebswirtschaft und andere Fächer und schliesst mit dem eidg. anerkannten Diplom HF ab. Voraussetzung für die Höhere Fachschule sind ein eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder eine gymnasiale Matura in Verbindung mit einem Praktikum.

## **Fachhochschule (FH)**

Mit der Berufsmaturität erlangst du den prüfungsfreien Zugang zu den Fachhochschulen. Nach drei Jahren Vollzeitstudium oder viereinhalb Jahren berufsbegleitendem Studium schliesst du mit dem Bachelordiplom ab. Nach dem Bachelor ist ein Anschlussstudium mit Masterdiplom möglich.

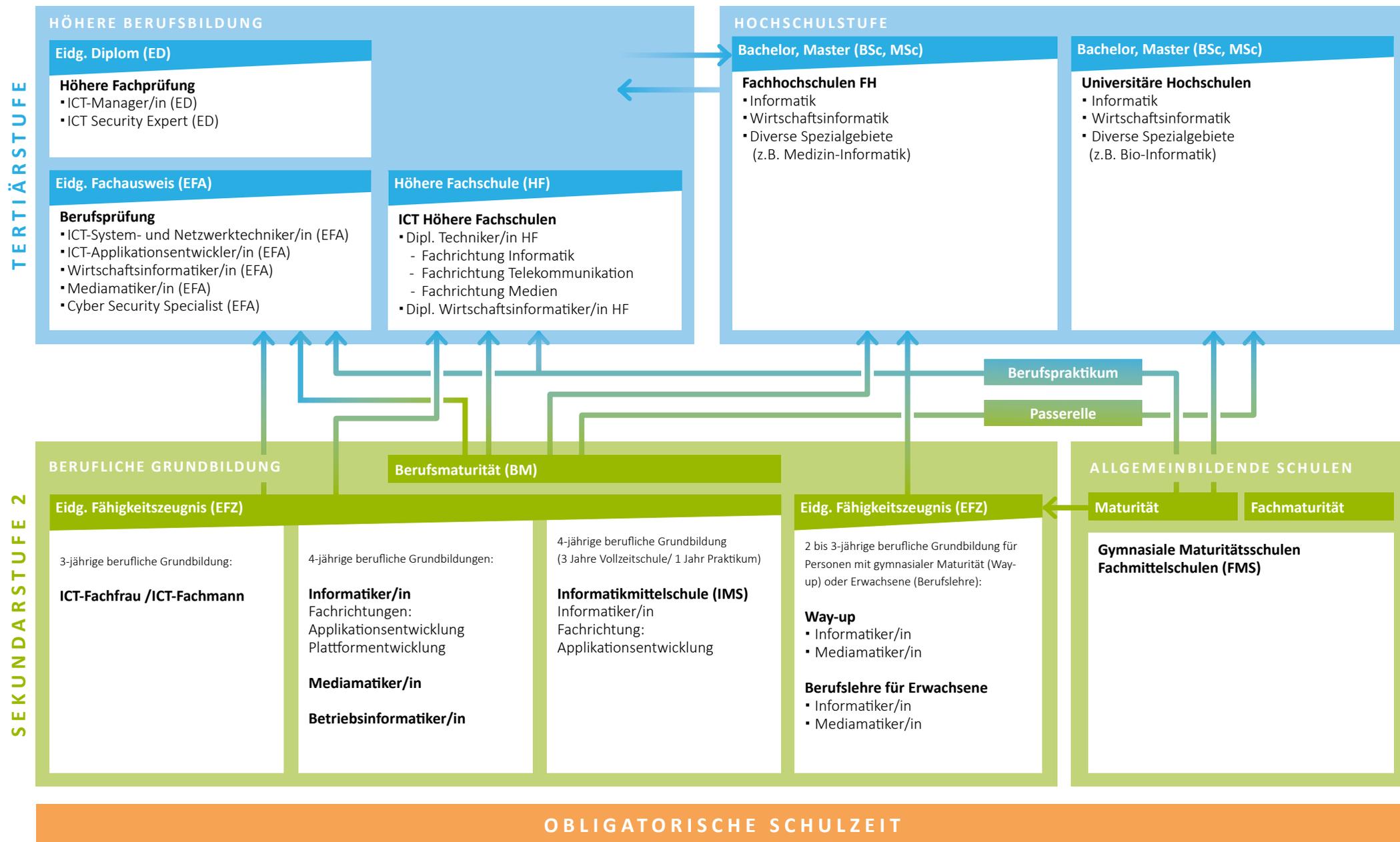
## **Studium an einer universitären Hochschule**

Voraussetzung für den Zugang zu den universitären Hochschulen (ETH, EPFL, Universität) ist das vier- oder sechsjährige Gymnasium – abgeschlossen mit der gymnasialen Maturität – oder eine Berufsmatura mit einem einjährigen Passerellen-Kurs. Zuerst absolvierst du das Bachelor-Studium (drei Jahre Vollzeitstudium), danach kannst du mit dem Master abschliessen (mind. drei Semester). Das Studium dauert in der Regel viereinhalb bis fünf Jahre.

## **Weitere Infos findest du unter:**

<a href="http://www.ict-berufsbildung.ch">www.ict-berufsbildung.ch</a>	Stichwort: ICT-Lehre
<a href="http://www.youtube.com">www.youtube.com</a>	Stichwort: ICTBBCH
<a href="http://www.berufskunde.com">www.berufskunde.com</a>	Stichwort: Berufe A-Z, Informatik
<a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a>	Stichwort: Berufswahl, Berufe und Ausbildungen, Suche nach Beruf
<a href="http://www.ict-weiterbildung.ch">www.ict-weiterbildung.ch</a>	Stichwort: Fachausweise und Diplome

# ICT-BILDUNGSLANDSCHAFT





## Die ICT-Fachfrauen/-Fachmänner packen an!

Du möchtest dafür sorgen, dass deine Kundinnen und Kunden störungsfrei mit den installierten ICT-Mitteln arbeiten können? Du hast Freude am Umgang mit Menschen und ein Interesse an Technik?

Als ICT-Fachfrau/-Fachmann bist du DER Profi, wenn es um den vielfältigen und optimalen Einsatz verschiedenster ICT-Mittel geht. Als ICT-Fachfrau/-Fachmann verfügst du über eine breite Grundbildung in den Informations- und Kommunikationstechnologien. Du bist ein/e Allrounder/in und kennst dich sowohl in Hard- und Softwarefragen als auch im Kundensupport aus. Du erstellst Benutzeranleitungen und Checklisten, installierst ICT-Benutzerendgeräte und stellst deren Betrieb in Netzinfrastrukturen gekonnt sicher.

## Diese Skills benötigst du:

Kommunikationsfähigkeit – Freude am Umgang mit Menschen – Teamfähigkeit – Vernetztes Denken – Technisches Geschick

## Deine Aufgaben

- Du installierst PCs, Tablets und Mobiltelefone und nimmst diese in Betrieb.
- Du bindest Peripheriegeräte (z.B. Notebook, Drucker) in die Netzinfrastruktur ein und behebst Störungen.
- Du arbeitest im Support und unterstützt Benutzerinnen und Benutzer im Umgang mit ICT-Mitteln.
- Du durchleuchtest Probleme und findest in Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen Lösungswege.
- Du wirkst im ICT-Bestellwesen und in der Administration mit.
- Du unterstützt Kundinnen und Kundinnen bei der Beschaffung von ICT-Geräten.

Foto: Lernende Swisscom AG

Fotografiert von Tim Troxler, Lernender Mediamatiker Swisscom AG



## Mediamatiker/innen fühlen den Puls der Zeit

Du möchtest einen zukunftssträchtigen Beruf lernen? Dich interessieren Multimedia-Projekte? Du bist sprachlich gewandt und willst dich beruflich mit Social Media und Webdesign auseinandersetzen?

Neue Medien erfordern neues Wissen. Im Zeitalter von Social Media sind Expertinnen und Experten gefragt, die sowohl über Informatik- als auch über Design- und Kommunikationswissen verfügen. Als Mediamatiker/in bist du DER Profi, wenn es um das Produzieren und Verwenden von Multimedia geht. Als Mediamatik-Lernende/r erhältst du eine breit ausgerichtete Grundbildung in folgenden Bereichen: Fotografie und Videoproduktionen, Webentwicklung, Marketing und Administration.

## Diese Skills benötigst du:

Kommunikationsfähigkeit – Freude am Umgang mit Menschen – Teamfähigkeit – Kreativität und Organisationstalent – Vernetztes Denken – Interesse an Technologien und verschiedenen Kommunikationsmitteln

Foto: Lernende Mobilair

Fotografiert von Livia Gobet, Lernende Mediamatikerin Mobilair

## Deine Aufgaben

- Du erfüllst Aufgaben in der Gestaltung, im Design, im Marketing, in der Kommunikation oder in der Projektentwicklung.
- Du bereitest Informationen fürs Internet und für soziale Medien auf.
- Du erstellst Bildmaterial, Videos, Musik, Texte sowie Tondokumente und bindest diese ein. Dazu verwendest du Informatikwerkzeuge wie HTML, CSS, Javascript, die Adobe Creative Cloud und Datenbanken.
- Du entwickelst und gestaltest Inhalte für Präsentationen, Flyer und Prospekte.
- Du stehst mit Druckereien, Informatikfirmen, Medien, Verlagshäusern sowie internen und externen Kunden in Kontakt.



### Informatiker/innen in der Fachrichtung Applikationsentwicklung finden immer wieder neue Lösungen.

Du möchtest Apps und Websites entwickeln und kreative Lösungen für die komplexen Ansprüche von Kunden und Benutzerinnen finden?

Applikationsentwickler/innen programmieren Software, Apps oder coden Websites. Applikationen kommen überall zum Einsatz, z.B. bei der Steuerung des Zugverkehrs, beim Zahlungsverkehr in einer Bank, im Operationssaal oder bei der Steuerung eines Flugzeugs. Als Applikationsentwickler/in arbeitest du meist im Team mit anderen Fachleuten. Du erkennst die Anforderungen der Kundschaft, beurteilst das Problem und erarbeitest mögliche Lösungsvorschläge. Dann gilt es, die optimale Lösung umzusetzen bzw. zu programmieren und auf Herz und Nieren zu testen, bevor sie eingeführt wird.

#### Diese Skills benötigst du:

Gute Analysefähigkeit – vernetztes Denken –  
Technisches Geschick – Interesse für technische Trends – Team- und Kommunikationsfähigkeit –  
Gute Leistungen in naturwissenschaftlichen Fächern

### Deine Aufgaben

- Du pflegst einen engen Austausch mit Nutzer/innen und Auftraggeber/innen.
- Du durchleuchtest Probleme und erstellst innovative Lösungsvorschläge mittels verschiedener Informatikwerkzeugen.
- Du programmierst Software-Anwendungen, testest diese und passt sie bei Bedarf an.
- Du führst Anwenderinnen- und Anwenderschulungen durch, damit sie die neue Software einsetzen können.

Foto: Lernende PostFinance AG

Fotografiert von Jennifer Steiner, Lernende Mediamatikerin Post



### Informatiker/innen in der Fachrichtung Plattformentwicklung denken sehr vernetzt.

Dein Herz schlägt für vernetztes Denken und Informationsaustausch? Du möchtest dafür sorgen, dass in Betrieben rund um die Welt die IT-Infrastruktur reibungslos funktioniert und vor Hackern geschützt ist?

In der Plattformentwicklung wird einerseits mit Hardware und Gadgets gearbeitet, aber auch in der virtuellen Welt bist du zu Hause. Du planst, realisierst und administrierst ICT-Netzwerke (LAN, WLAN), stellst Arbeitsplätze bereit, indem du Hard- und Software aussuchst, installierst, betreibst und überwachst, damit die Anwenderinnen und Anwender unterbrechungsfrei arbeiten können.

#### Diese Skills benötigst du:

Gute Analysefähigkeit – vernetztes Denken –  
Technisches Geschick – Interesse für technische Trends – Team- und Kommunikationsfähigkeit –  
Gute Leistungen in naturwissenschaftlichen Fächern

### Deine Aufgaben

- Du planst, bewirtschaftest und wartest physische oder virtuelle Serversysteme und -dienste.
- Du planst lokale Netzwerke (LAN), wählst geeignete Netzkomponenten aus, installierst und konfigurierst diese und überwachst den laufenden Betrieb.
- Du kümmerst dich um die Sicherheit und Verfügbarkeit der Systeme und Dienste sowie die Leistungsfähigkeit des Netzes.
- Du sorgst dafür, dass Informationen geschützt sind und sicher verbreitet werden können.

Foto: Lernende BIT

Fotografiert von Patricia Bürgi, Praktikantin BIT

# NOCH FRAGEN?

Setz dich mit uns in Verbindung.  
Wir beraten dich gerne in einem persönlichen Gespräch.

[info@ict-berufsbildung.ch](mailto:info@ict-berufsbildung.ch)  
[www.ict-berufsbildung.ch](http://www.ict-berufsbildung.ch)

Foto: Lernender PostFinance AG  
Fotografiert von Juri Hofmann, Lernender Mediamatiker PostFinance AG



**ICT Berufsbildung**  
**Formation professionnelle**  
**Formazione professionale**